

# Zwischen Traum und Wirklichkeit

## *Awareness, eine unterschätzte Komplikation?*

### **Abstract**

*„Kann ich während der Narkose aufwachen oder etwas mitbekommen?“*

*„Werde ich Schmerzen spüren?“*

Im klinischen Alltag der Anästhesiologie begegnet man diesen Fragen fast täglich. Eine passende Antwort gibt es nicht. Um die Patienten nicht zu verunsichern, wird Wachheit während der Narkose als außerordentlich seltene Komplikation beschrieben. Mit einer angegebenen Inzidenz zwischen 0,1-0,2% scheint sie das auch zu sein. Während der Erstellung dieser Facharbeit stieß ich jedoch vermehrt auf Widersprüche, die Dunkelziffer scheint um ein Vielfaches höher zu sein, als die Inzidenz angegeben.

Doch was können wir tun, um intraoperative Awareness identifizieren und vermeiden zu können? Deutschlandweit gibt es kaum einheitliche Standards zur Vermeidung intraoperativer Awareness, auch die postoperative Versorgung ist selten zufriedenstellend, was zur Folge hat, dass vermehrt psychische Belastungsreaktionen postoperativ auftreten. Diese sorgen wiederum für große Verunsicherung gegenüber Anästhesien und Operationen.

Durch die Detektion von Risikofaktoren, einer umfangreichen Aufklärung und intraoperativen Verfahren zur Bestimmung der Narkosetiefe, kann das Auftreten einer Awareness deutlich reduziert werden. Wichtig ist vor allem die Stärkung des Bewusstseins und der Sensibilisierung im multiprofessionellen Team.

### **Weiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege**

**am Universitätsklinikum Heidelberg**

**Kurs 2019/2021**

Eva Sophie Langer

[evasophie.langer@web.de](mailto:evasophie.langer@web.de)

Heidelberg, den 30.07.2021